

Pressemappe: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

17.04.2021 | 11:34:00 | ID: 30070 | Ressort: [Gartenbau](#) | [Pflanze](#)

Bienenbuffets statt Steinwüsten

[Berlin](#) (agrar-PR) -

Die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner, stellt heute zusammen mit dem Landesverband Gartenbau Rheinland-Pfalz e. V. die Balkonpflanze des Jahres vor: Bidens „Bienenstern“.

Bidens werden seit den 1980er Jahren als Beet- und Balkonpflanzen verwendet. Neben den ursprünglich rein gelben Sorten entstanden in der jüngeren Vergangenheit viele mehrfarbige Sorten, wie die Sorte „Bienenstern“.

Bidens-Arten, und insbesondere die Sorte „Bienenstern“, werden von Insekten sehr stark befliegen. Insbesondere Honig- und Wildbienen werden von Bidens-Arten angezogen. Sie eignet sich sowohl als Balkonpflanze als auch für den Beeteinsatz.

Julia Klöckner: „Blumen machen nicht nur Balkon und Garten farbenfroh, sie sind vor allem eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten. Der für Bienen attraktive Bienenstern ist deshalb zurecht Balkonpflanze des Jahres. Mit bienenfreundlichen Blumen kann jeder, der einen Garten oder Balkon hat, einen Beitrag zur Biodiversität leisten. Dafür braucht es aber Farbe: bunte Blüten statt grauem Beton – Bienenbuffets statt Steinwüsten. Denn Bestäuber haben eine große Bedeutung für unser Ökosystem. Sie tragen maßgeblich zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei und dazu, dass es eine große Auswahl an Obst, Gemüse und Blumen gibt.“

22 Millionen deutsche Haushalte gärtnern auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratkilometern – das entspricht fast der Hälfte der rheinland-pfälzischen Landesfläche.

Bei der Auswahl der richtigen Pflanzen unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) mit dem Lexikon zu „Bienenfreundlichen Pflanzen“, das sich jeder unter dem Link <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/BienenfreundlichePflanzen.html> bestellen kann.

Gemeinsam mit über 500 Baumärkten und Gartencentern hat das BMEL außerdem die Informationskampagne „Bienen füttern“ ins Leben gerufen: Bis Ende August können Bienenbüffets auch noch unter www.bienenfuettern.de digital eingetragen werden.

Pressekontakt

Herr Mathia Paul

Telefon: 030 / 18529-3170 E-Mail: poststelle@bmel.bund.de



[Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft \(BMEL\)](#)

Wilhelmstraße 54 10117 Berlin Deutschland

Telefon: +49 030 18529-0 Fax: +49 030 18529-3179

E-Mail: poststelle@bmel.bund.de Web: <http://www.bmel.de> >>> [RSS](#) >>> [Pressefach](#)